

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

16.2.1871 (No. 46)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 46.

Donnerstag den 16. Februar

1871.

Bekanntmachung.

Nr. 2844. Die Aushebung pro 1871 betreffend.

Wir bringen zur Kenntniß der Beteiligten, daß die im Jahr 1871 in's Alter der Wehrpflicht tretenden **jungen Männer, welche Berechtigungsschein zu einjährigem Freiwilligendienst erworben haben**, verpflichtet sind, bis zu der voraussichtlich im Monat März stattfindenden Aushebung bei einem Truppentheile in Dienst zu treten, **ansonst** sie im Wege der Aushebung, unbeschadet der ihnen im Uebrigen aus dem Berechtigungsschein erwachsenden Rechte und Verpflichtungen, zur Einstellung gelangen würden.

Karlsruhe, den 10. Februar 1871.

Großb. Bezirksamt.

Karlsruhe.

Gartenbauverein für das Großherzogthum Baden.

Heute **Donnerstag den 16. Februar, Abends 8 Uhr**, im Restaurationslokal der Eintracht Versammlung mit Ausstellung von Pflanzen jeder Art und von Obst. Die Vereinsmitglieder werden zu zahlreicher Theilnahme mit dem Bemerken eingeladen, daß die Aussteller an den Vierteljahrspreisen concurriren und ein Theil der ausgestellten Gegenstände auf Rechnung des Vereins angekauft und unter die erscheinenden Vereinsmitglieder vertheilt werden wird.

Dankfagung.

Leztverstorbenen Sonntag ist im Klingelbeutel der kleinen Kirche eine Liebesgabe von 3 fl. von D. R. für die Verwundeten eingegangen, wofür herzlich dankt

A. Zimmermann, Stadtpfarrer.

Bekanntmachung.

Von Fr. S. habe ich für eine Wittwe beziehungsweise die Waisen eines in den siegreichen Kämpfen vom 15., 16. und 17. Januar d. J. oder bei der Belagerung von Belfort gefallenen deutschen Soldaten, einschließlich vom Feldwebel abwärts, eine Königl. bayerische 5prozentige Eisenbahnobligation über 100 fl. Lit. C. Nr. 18,821 nebst den dazu gehörigen Coupons und eine gleiche Lit. C. Nr. 18,822 für einen badischen in einem der bezeichneten Kämpfen ganz invalid gewordenen Soldaten incl. vom Feldwebel an abwärts, erhalten, wofür ich dem Geber meinen wärmsten Dank hiermit öffentlich ausspreche.

Karlsruhe, den 14. Februar 1871.

Lauter, Oberbürgermeister.

Waisenhaus.

Zu den in den Statuten des Waisenhauses vorgesehenen Einnahmen gehört der Ertrag der alljährlich zu veranstaltenden Sammlung der freiwilligen Geldgeschenke, mit welcher in diesem Monate soll angefangen werden.

Anstaltsdiener Maish ist zum Einzug dieser Beiträge beauftragt.

Wir bitten nicht nur unsere bisherigen Freunde um die Annahme der auf sie ausgestellten Quittungen, sondern richten auch an Diejenigen, welche bei dieser Sammlung sich bisher nicht betheilig haben, die Bitte um Betheiligung, damit der durch die Zeit herbeigeführte Abgang wieder ausgeglichen werde.

Wenn es sich hier zur Zeit nicht sowohl um Schutz vor vorübergehender augenblicklicher Noth handelt, so gilt es doch vorzugsweise um nachhaltige Hilfe zur Heranbildung eines nicht unansehnlichen Theils der nachfolgenden Bevölkerung hiesiger Stadt.

Wir leben der zuversichtlichen Hoffnung, daß unsere Mitbürger auch hier ihren vaterländischen Geist bewahren und in Förderung der Zwecke unserer Anstalt uns beistehen werden und empfehlen somit unsere Bitte ihrer freundlichen Aufnahme.

Karlsruhe, den 10. Februar 1871.

Verwaltungsrath des Waisenhauses.

Männerhilfs-Verein.

Erfrischungsdienst am Bahnhof.

Dienstanstheiler

für Donnerstag den 16. bis Freitag den 17. Februar, Nachmittags 1 Uhr.

Nr. 1 bis 4 Uhr:

Nr. 4 bis 7 Uhr:

Nr. 7 bis 11 Uhr:

Nr. 11 bis 12 Uhr (N.D.):

Nr. 7 bis 10 Uhr:

Nr. 10 bis 11 Uhr:

Nr. 52 Hr. Chr. Köhringer, Nr. 54 Hr. A. Gerhard;

Nr. 56 Hr. G. Herrmann, Nr. 63 Hr. S. Bernhart;

Nr. 57 Hr. J. Kaufmann, Nr. 60 Hr. Th. Strelau;

Nr. 94 Hr. Th. Gillingen, Nr. 100 Hr. A. Dreysfuß, Nr. 101 Hr. C. Willstätter,

Nr. 106 Hr. L. Geisendörfer;

Nr. 61 Hr. E. Litter, Nr. 64 Hr. M. Gilling;

Nr. 67 Hr. P. Dödle, Nr. 69 Hr. Th. Ulrich.

3.1. Hausversteigerung.

Am **Donnerstag den 23. Februar**

1871, Nachmittags 2 Uhr, läßt Herr

W. Winkens, Restaurateur hier, sein drei-

stöckiges Wohnhaus **Nr. 18 der Ritter-**

straße dahier, worin seit vielen Jahren eine

sehr frequente Restauration und Weinwirth-

schaft betrieben wird, in meinem Geschäfts-

zimmer öffentlich zu Eigenthum versteigern.

Bermöge seiner vortrefflichen Lage in der

Mitte hiesiger Stadt und seiner guten haus-

lichen Einrichtung eignet sich dieses Haus so-

wohl zur Betreibung eines Handelsgeschäfts

wie auch vorzugsweise zum Fortbetrieb einer

Restauration. Es findet nur eine einmalige

Versteigerung statt, bei welcher auf ein an-

nehmbares Gebot sofort der endgültige Zu-

schlag erfolgt, und kann bis dahin ein Privat-

kauf nur durch Vermittlung des Unterzeichneten

abgeschlossen werden. Der Käufer tritt bis

23. Juli d. J. in den Besitz und Genuß des

Hauses ein.

Karlsruhe, den 13. Februar 1871.

Sevin, Großb. Notar.

2.2. Fahrnißversteigerung.

Freitag den 17. Februar 1871,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags

2 Uhr anfangend,

werden in der Kasernenstraße Nr. 1, im zweiten

Stode, aus dem Nachlasse des Herrn Geheimen

Finanzraths Widmann nachbeschriebene Fahr-

nisse gegen sogleich baare Zahlung versteigert:

1 Kanapée und 6 Stühle mit grünem Well-

Damast, 1 Bettkanapée, 1 Sekretär, 1 ovaler

Theetisch, 1 runder Zulegtisch, 1 Spieltisch,

2 nußbaumene Waschkommode nebst Einrich-

tung, 2 Chiffonnières, 2 Nachttische, 2 eiserne

Bettladen, 1 Pfeilerkommod, 1 hoher Kom-

mod, 2 Bücher-Tagères, 1 Klavier, Bettung,

Rüchengeräthe, 1 Küchenschrank, 1 Schen-

kenherd, Spiegel, Ständer, sowie verschiedener

Hausrath.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Serrenschmidt, Waisenrichter.

Männer-Hilfsverein.

Erfrischungs-Abtheilung.

Eingegangen bei der Erfrischungsstation: von Frau Wirth 1 Laib Brod, 3 F. Wein, Mehl, Reis, Heidelbeersaft, Charpie; Maurermeister Peter 1 Kalbsfleisch; Ung. 9 gestr. Shawls; Oberbaurath Lang 3 Pfd. Reis, 1 Pfd. Kaffee, 1 Fl. Wein; Bierbrauer Höpfer aus der Sammelbüchse 17 fl.; Frau Feienbedt 1 Pfd. Chocolate, Kaffee, Gerste, Reis; Frau Pring 1 Hemd, 1 Fl. Zwetschenwasser; Frau Duhl 2 P. woll. Socken; F. S. 3 Pfd. Reis, 3 Pfd. Gerste, 100 St. Cigarren, 2 Fl. Wein; A. W. 2 Kr. Kirschenwasser; F. S. 6 P. Soden; F. S. 200 St. Cigarren, 24 Pfd. Rauchtobak; Partikulier Scherer 2 Fl. Wein, 1 Kalbsbraten; Frau Scherer 2 P. Soden; Ung. 4 P. Soden, 1 Shawl; Emil Bierordt 1 Kistch. Cigarren, 7 P. Strohsohlen; Bierbrauer Moninger 1 Fl. Hamburg-Tropfen, 2 Laibe Brod, Würste; Ung. 1 Schwarzenmagen; Frau Rechnungsrath Bohm 1 P. Oberschube.

Bezirk VI Samstag den 11. Februar durch Frau Schmidle: von Frau Professor Dr. Lothar Maier 4 Pfd. Reis; Frau Holzhändler Krauth 2 P. Soden; C. Manning 1 Sack Kartoffeln; Frau Dr. Cathian 1 Pfd. Gerste, 1 Pfd. Gries; Ung. 1 Laib Brod, 1 Kr. Wein; Frau Premierlieutenant Stiefbold 2 woll. Shawls, 2 Fl. Wein, 1 Laib Brod, 1 Dgd. Würste.

Bezirk VII Sonntag den 12. Februar durch Frau Elise Mende: von Ung. 4 Fl. Wein, 1 Fl. Kirschenwasser; Frau Kraft 3 Fl. Wein; Frau Reinholdt 1 St. Schwarzenmagen; Frau Dölling 1 fl.; Partikulier Eisele 50 St. Cigarren; Frau Hofvergolder Krauth 30 fr.; Hoffmann 1 St. Rindfleisch; Elise Mende 2 Fl. Wein, Gries.

Bezirk I Montag den 13. Februar durch Frau Mina Dahlinger: von Frl. Sonntag 1 Kistch. Cigarren; Ung. 1 P. Untertosen; Frau Emma Kiefer 4 Hemden, 4 P. Unterhosen, 4 Sacktücher; Frau Anstreicher Frits 1 Pfd. Chocolate; Frau Küchenmeister Lesmann Kaffee, Würst; Frau Gräfin Eponet 3 P. Soden, 3 Fl. Wein, Cigarren; Ung. 3 Kr. Wein; Frau Kaufmann Berdmüller Zucker, Thee; Ung. Erbsen, Dürrobst; Ung. 2 Laibe Brod; Ung. 1 Fl. Brantwein, 2 Pfd. Kaffee; Frau Wipfler 1 Schwarzenmagen, 4 St. Frankfurter Würste; Kanzleirath Dingner 1 Kalbsbraten; Leop. Schweinfurth 12 P. Filzsohlen; Ung. 13 St. Würste; Ung. 1 Fl. Wein; Ung. 3 P. Soden, 1 Pfd. Reis; Frau General Corneli 2 Fl. Brantwein, 1 St. Butter; Frau Rittmeister Eubert Bratwürste; Frau v. Peröner 1 Kistch. Cigarren; Büchsenmacher Köppler verschied. Kleidungsstücke; Kaffier Wielandt 1 Kragen, Würste; Apotheker Walz 2 P. Soden; Frau Kimmig 6 P. Soden, 1 Pfd. Chocolate; Frl. Sonntag Reis, Gerste, gr. Kernen; Ung. Würst, Zwiebad; Ung. 2 P. Wollschube; C. H. 6 P. Soden; v. St. 1 Pfd. Kaffee.

Bezirk II Dienstag den 14. Februar durch Frau Elise Manning: von Frau Dr. Hoffmann 1 Braten; Ung. 1 P. Soden, 1 P. Staucher; Conditior Dehler 1 Fl. Rusliquier; Ung. Mehl, Gerste, Reis; J. B. Zucker, 2 fl.; Erauer 1/2 Dgd. Sacktücher; Ung. 1 P. Soden; Ung. 4 Pfd. Reis; Frl. Herzmann 1 Fl. Wein, 2 Laibe Brod, 1 Flanellbinde; Pfarrer Stolz in Wolfartsweiler 3 Kr. Pflaumengeist; Frl. Goldschmidt 3 Pfd. Reis, 3 Pfd. Gerste; C. D. 1 Schälchen; Frau Nagel 1 Pfd. Kaffee, Reis und Gerste je 1/2 Pfd.; Frau Wagner 1 Pfd. Reis, 1 Pfd. Gerste; Frau Mayerle 2 Pfd. Kaffee; Frau Ullmann 1 Kalbsbraten, 1 P. Soden; Frau v. Marschall 1 Kalbsbraten, 2 Laibe Brod, 1 Schälchen; Ung. 12 Laibe Tafelbrod, 14 Würste; Frau H... Zucker, Kaffee, Wein, Würste, Brod, 2 P. Soden, 2 P. Staucher; Ung. 1 gr. Teppich; Professor Bissinger 1 Pfd. Kastanien, Gerste, 3 Sacktücher; Conditior Kaufmann 100 St. Cigarren; Sattler Gafel 100 St. Cigarren; Frau Hoffmann Wwe. 1 Pfd. Chocolate, gebr. Kaffee; Ung. 1 Braten, 1 Flanellhemd, Handschube, Staucher; Frau Schmied Pring 2 Kann. Milch; Frau J. gebr. Kaffee; Frau Kley Wwe. 1 Rindsbraten, 2 Kr. Kirschenwasser; Frau D. B. Levinger 6 Kr. Wein; C. P. D. 2 P. Soden; Conrad Müller Wwe. 1 Rindsbraten; Frau M. B. 1 St. Schweinefleisch; Frau H. 4 P. Soden; Frau Hertle 1 fl.; Frau Dollesched 1 Pfd. Zucker, 2 Pfd. Kaffee; Frau Biröner 3 Pfd. Reis; Kaufmann Scherer 1 Pfd. Gries, 2 Pfd. Zwetschen; Kirchenrath Hecht Reis und Gerste je 2 Pfd., Kaffee und Gries je 1 Pfd.; Frau L. Hoffmann 6 Fl. Wein; Ung. 5 fl.; Baudirektor Fischer 6 Fl. Wein; Friseur Seiler 1 St. Braten; Ung. Reis, Gerste; Köllig 100 St. Cigarren; Ung. Kaffee, Zucker; J. M. 3 Pfd. Gerste; Ung. 14 Würste, 1 Camisol, 1 P. Schube; H. J. 1 gr. Schinken; Frau Schuberger Wwe. 100 St. Cigarren; Frau L. Herrmann 2 fl.; Bäcker Greß 5 Laibe Brod; Bierbrauer Pring 2 Kr. Heidelbeer- und Kirschenwasser; Frl. Kirchenbauer gebr. Kaffee; Ung. Reis, Gerste und Gries je 1 Pfd.

Weitere 60 P. Soden wurden aus der unterm 11. Januar quittirten Wolle gefertigt von den Damen: Mosdorf, Holzmann, Döll, Strathaus, Diehm, Eppinger, Krausbeck, Ruh und mehreren Anderen.

Für Alles herzlichen Dank im Namen unserer Pfliegbeholdenen.

Brodpreise.

Vom 16. bis einschließl. 28. Februar 1871 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

Ein Pfund Halbweißbrod kostet	6 1/2 fr.
Ein Pfund Schwarzbrod kostet	5 fr.
Drei Pfund Schwarzbrod kosten	15 fr.

Karlsruhe, den 15. Februar 1871.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

2.1. Hausversteigerung.

Am Montag den 27. Februar 1871, Nachmittags 2 Uhr, wird das einstöckige Wohnhaus Nr. 7 der Duerstraße dahier, neben Stalldiener Friedrich Lacroix Kindern und Buchdrucker Karl Pacher gelegen, tarirt zu 2150 fl., auf Antrag der Eigenthümer in meinem Geschäftszimmer (Echhaus der Jähringer- und Ritterstraße) einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt und endgültig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot den Schätzungswert auch nicht erreicht.

Karlsruhe, den 8. Februar 1871.

Savin, Großh. Notar.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden Donnerstag den 16. Februar l. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

verschiedene Möbel.

Karlsruhe, den 15. Februar 1871.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Mühlburg.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden Samstag den 18. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend, im Sternenhofhaus zu Mühlburg gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

44 lange und runde Tische, 144 Stühle, Bänke, Bilder, Uhren, 1 Eiskasten, verschiedene Möbel, als: Kästen, 1 Kommod, 1 Kanapee, 1 Klavier, 1 Sekretär, Weißzeug, Kleidungsstücke, 21 Stück Faß, 138 Dhm haltend, Faßlager und sonstige Gegenstände, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 14. Februar 1871.

Hügler, Gerichtsvollzieher.

Durlach.

2.1. Holzversteigerung.

Wir versteigern aus den Waldungen der Stadt Durlach nachstehende Holzsortimente an den h. zu bestimmten Tagen:

aus dem Distrikt Unterfällbruch am

Dienstag den 28. d. M.,

Morgens um 9 Uhr,

mit Zusammenkunft auf der Schlagfläche: 19 Stämme Eichen (holländer Bau- und Nutzholz), 36 Stämme Eichen, 75 Stämme Erlen, 1 Stamm Aspen und 1 Stamm Weiden; sodann von Windfäll: 1 Stamm Eichen mit 102 Cubiffuß, 2 Stämme Birken und 4 Stämme Pappeln;

aus dem Distrikt Oberwald am

Mittwoch den 1. März d. J.,

Morgens um 9 Uhr,

mit Zusammenkunft auf der Schlagfläche im Heidacker:

112 Stämme Eichen (darunter schwere Holländerstämme), 15 Stämme Eichen, 32 Stämme Erlen, 2 Stämme Hainbuchen, 3 Stämme Birken, 2 Stämme Ulmen, 1 Stamm Rothbuchen, 1 Stamm Pappeln und 7 Stück eichene und eschene Klöße;

aus dem Schlag Dachsbau und von Windfäll in sämmtlichen Distrikten werden am

nämlichen Tage

versteigert:

47 Stämme Eichen (holländer Bau- und Nutzholz), 2 Stämme Eichen, 3 Stämme Ahorn

12 Stämme Pappeln, 9 Stämme Tannen, 7 Stämme Föhren, 2 Stämme Birken und 2 1/2 Klafter eichenes und 1/2 Klafter eichenes Spaltholz. Auf Verlangen werden die Waldhüter Matt im Distrikt Bergwald und Graudach, Maier und Haas im Distrikt Oberwald und Dill im Distrikt Eilmorgenbruch den Steigerern an den vorhergehenden Tagen das Holz vorweisen. Durlach, den 14. Februar 1871. Städtische Bezirksforstlei. Eichrodt.

2.2. Knielingen.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Knielingen läßt **Samstag den 18. d. M.,** Früh 9 Uhr, versteigern: 7 Weiden, 25 Pappeln, 1 Birnbaum; unter den Pappeln befindet sich 1 Stamm, der 400 Cubikfuß mißt. Zusammenkunft an der Alb bei der Eisenbahnbrücke. Knielingen, den 13 Februar 1871. Bürgermeister **Vollmer.**

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Hirschstraße 28 ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall wegen Verlegung an eine ordnungsliebende Familie ohne Kinder sogleich oder auf 23. April zu vermieten.
* Kronenstraße 6 ist der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller etc., auf den 23. April zu vermieten. Näheres parterre.
* 32. Langestraße 105 ist eine Wohnung, im zweiten Stock auf die Straße gehend, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres zu ebener Erde.
* 2.1. Langestraße 177, im Hinterhaus ebener Erde, ist eine kleine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche etc., sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres bei Ludwig Dehl, Langestraße 177.

Laden u. Wohnung zu vermieten.

Langestraße 26 ist ein geräumiger Laden mit Wohnung auf 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist im 2. Stock eine Wohnung von zwei großen Zimmern mit Alkov, Küche, Speicher und Keller zu vermieten. Näheres zu erfragen Spitalstraße 8 im zweiten Stock.

Wohnungen zu vermieten.

* 2.1. Zu vermieten auf den 23. April: die Bel-étage äußerer Zirkel 4, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Holzremise, 2 Kellerabtheilungen und gemeinschaftlicher Waschküche. Näheres ebendasselbst eine Stiege hoch.

3.1. **Durlach.** Auf den 23. Juli d. J. ist wegen Wegzugs von hier die schönste und angenehmste Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche, abgeschlossenen großem Vorplatz, 2 Mansardenzimmern, Speicherkammer, Keller und Holzremise, sämtlich von Gartenanlagen umgeben, wieder an eine vornehme Familie zu vermieten. Die Wohnung kann täglich ein-

gesehen werden, und nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

* Eoppiensstraße 39 ist ein möbirtes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.
* Karl-Friedrichstraße 3?, Eingang Lindenstraße, ist parterre ein möbirtes Zimmer sogleich zu beziehen. — Auch sind daselbst 10 Illuminations Ballons billig zu verkaufen.
* Ecke der Langen- und Kasernenstraße 1 sind im zweiten Stock (bel-étage) 2 hübsch möbirtes Zimmer einzeln oder zusammen sogleich oder auf 1. März zu vermieten; dieselben können auch unmöbirt abgegeben werden.

* Ein schön möbirtes Mansardenzimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten: innerer Zirkel 19 im Laden.

* Zähringerstraße 1, im zweiten Stock, ist ein schön möbirtes Zimmer zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

* 2.1. Gesucht auf den 23. April in der Kriegsstraße oder in einer der neu angelegten in einem anständigen Hause, womöglich mit Garten und Zutritt zu demselben, für eine ältere Dame nebst Bedienung: eine Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, Keller und Holzstall. Zu erfragen bei Frau Jordan, innerer Zirkel 3 parterre.
* Eine ruhige Familie ohne Kinder sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zugehör. Adressen wollen gefälligst abgegeben werden: Karl-Friedrichstraße 17 im Laden.

Dienst-Antrag.

* Gesucht wird ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, in eine kleine Haushaltung. Auskunft ertheilt das Stellennachweis-Institut von Frau Sommerhalter, Steinstraße 11 unten im Neubau. — Daselbst sucht auch ein Mädchen vom Lande, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, eine Stelle.

Dienst-Gesuch.

* Einige Mädchen, welche gut kochen und alle häuslichen Arbeiten versehen können, suchen sogleich Stellen. Zu erfragen Durlacherthorstraße 36.
* Ein gefestigtes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße 65.

Stellenanträge.

Ein braver Bursche findet sogleich als Hausknecht eine Stelle. Näheres Kreuzstraße 3 im Laden. *M. Hirsch*

* Eine gesunde **Schenkammer** findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Friedrichsplatz 6 zwei Stiegen hoch.

Lehrlings-Gesuch.

4.2. Ein solider, junger Mann kann unter günstigen Bedingungen sogleich in mein Ellenwaaren- und Herren-Confections-Geschäft in die Lehre treten. *Frisch Mayer.*

Empfehlung.

* Ein Mädchen empfiehlt sich im Bügeln und Ausbessern der Wäsche in und außer dem Hause. Nähe: es Langestraße 95 im zweiten Stock.

Verloren.

* Ein rothledernes **Portemonnaie** (Geld, ein Federmesser und einen Schlüssel enthaltend) wurde in der kleinen Kirche oder auf dem Wege dahin Dienstag den 14. Februar verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben. *von Beck, Lindstrassp. 6*

Liegengebliebener Schlupfer.

* Am Sonntag Abend blieb im Theater ein grauer **Schlupfer** liegen. Der jetzige Besitzer möge ihn gefälligst gegen Belohnung innerer Zirkel 6 im Hinterhaus abgeben.

Pferd zu verkaufen.

* Ein Braun-Ballach, 9 Jahre alt, militärfremd, gut geritten, zum ein- und zweispännig Fahren zu gebrauchen, ist sogleich zu verkaufen. Des Näheren Langestraße 89.

Heu-Verkauf.

* Wo circa 100 Centner ausgezeichnetes gepreßtes Heu zusammen oder ballenweise zu verkaufen sind, ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren. *Hemmann in Maxau*

Wirthschafts-Verpachtung.

Eine gangbare Wirthschaft ist an einen soliden Pächter billig zu verpachten. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Joh. Geisler Hof*

Garten zu verpachten.

* 2.1. Ein gut gebauter Garten, 3/4 Morgen, mit starkem Obstertrag ist an einen soliden Mann auf mehrere Jahre zu vermieten. Das Nähere Langestraße 89.

Garten-Gesuch.

* Es wird ein Garten, wo möglich mit Wohnung, her oder in Mühlburg auf den 23. April zu pachten gesucht. Zu erfragen Amalienstraße 61 im Hintergebäude eine Stiege hoch.

AVIS.

Nächsten Samstag den 18. Februar findet **Übungsstunde** statt. — Anfang 8 Uhr. *Karl Zeis, Tanzlehrer.*

Privat-Bekanntmachungen.

Theodor Frank'sche Althée-Bonbons

Daibingen a/Enz (Württemberg), welche sich als ein ausgezeichnetes, bis jetzt nicht übertroffenes Linderungsmittel gegen Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden etc. bewährt haben, sind in Originalpaketen à 14 und 7 kr zu haben bei **Ferd. Schneider**, Amalienstraße 29, **F. F. Weißbrod**, Kreuzstraße 12, **Louis Zippner**, Waldhornstraße 30.

J. Nick

*Renzl
Lauerbach
Durlach*

Sonig

empfehl
R. L. Schwaab,
C. Hauser's Nachfolger.

L. W. Egers'scher Fenchel-Sonig-Extract,

das vernünftigste Mittel gegen **katar-
rhalische Beschwerden**, Husten,
Heiserkeit, Verschleimung, Kurzatmigkeit,
ganz besonders aber **für Kinder** bei
katarhalischen oder entzündlichen Zustän-
den des Halses und der Brust, Keuch-
und Krampf-Husten u. Jede Flasche
trägt Siegel, Facsimile und die im Glase
eingebrennte Firma seines Erfinders und
Fabrikanten **L. W. Egers in
Breslau**. Die Anerkennungen zählen
nach Tausenden. Schon im Jahr 1862
hatten Se. Maj., der glorreiche

König Wilhelm von Preußen,

die Gnade, denselben während eines ka-
tarhalischen Unwohlseins Allerhöchstdi-
entgegen zu nehmen und dem Erfinder
den Allerhöchsten Dank aussprechen zu
lassen. Es wäre überflüssig, dieses her-
liche Mittel zu annonciiren, wenn nicht
so viele Nachahmungen auf die Täuschung
des Publikums speculirten. Die allei-
nige Verkaufsstelle ist nur bei **F. F.
Weißbrod.** 3.3.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl

frische ächte **Sträßburger Gänsele-
berpasteten** in Terrinen und in Teig, **Gän-
seleber: Trüffelwürste, Göttinger
Cervelat: u. Knackwürstchen, Frank-
furter Brat- und Leberwürste, Ham-
burger Rauchfleisch, pommer'sche
Gänsebrüste, westphäl. Schinken**
(auch im Anschnitt), sowie **Roquefort,
holl. Rahmkäse (Gouda), st. Chester-
käse, Münsterkäse** mit und ohne Rüm-
mel, alten **Parmesan**, grünen **Kräuter-
ger** und frischen

Rahm-Käse.

Frische Soles

sind eingetroffen bei
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

2.1. Von nun an jeden
Donnerstag und Freitag
frisch gewässerte

Stockfische

bei **F. D. Maisch,**
Spitalplatz 36.

Frische Cabeljau

empfehl
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Erbzfleischwurst

empfehl
L. Dörflinger,
33 Erbprinzenstraße 33.

Frishgewässerte Stockfische

Donnerstag und Freitag zu haben bei
Fried. Maisch,
12.4. Ludwigsplatz 55 b.

* **Stockfische,**
frishgewässerte, sowie auch noch gutes **Sä-
genmark** sind jeden Tag zu haben: große
Herrenstraße 7, sowie auf dem Markte bei
Frau **Buhlinger.**

Frische Berghasen

sind täglich zu haben bei
Ph. Hörr, *2.2.
Wildpret- und Geflügelhandlung,
Langestraße 155, Eingang Ritterstraße.

Kartoffelbrod,

extrafein, sowie
ächttes Münchener Kornbrod
empfehl täglich frisch
Gustav Schwindt sen.,
12.3. neue Waldstraße 62.

Biscuits

aus der Fabrik von
Huntley & Palmers in Reading,
Engl. Reis-Stärke
in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{6}$ Pfund-Paqueten,
engl. Paraffin-Kerzen,

weiß und farbig,
engl. Patent-Nachtlichter,
engl. Toilette-Seifen,
**Durham- und London-
Mustard**

von
Crosse & Blackwell,
engl. Früchten-Marmeladen
empfehl

Wilhelm Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

Reines Schweineschmalz
empfehl
S. Ziegler, zum Strauß.

Unser Eau Dentifrice,

Bahn- und Mundwasser
ist ein unübertreffliches Mittel zur
Stärkung des kranken, leicht blutenden
Zahnfleisches — gegen rheumatische
Zahnleiden, und üblen Geruch aus dem
Munde, — indem dessen Gebrauch das
Zahnfleisch stärkt, der vernachlässigten
Reinigung, namentlich auch den kranken
Zähnen nachhilft, ein festeres Anschließen
des Zahnfleisches an dieselben bewirkt,
den Ansatz von Schleim und Weinstein
hindert, und im Munde eine wohlthunende
Frische und reinen Geschmack erzeugt.
Zu beziehen à 12 Sgr. per Flasche
aus der Fabrik von
**S. Haebermann & Comp. in
Köln, Sachsenhausen Nr. 1.**
Necht zu haben in Karlsruhe bei **Th.
Brugier, Waldstraße 10.** 6.5.

Der längst erwartete

Lahrer Tabak,
Virginie Nr. 2 und Nr. 3
von **Gebr. Logbeck in Lahr,**
ist soeben eingetroffen, was hiermit em-
pfehlend angezeigt
Theodor Fuhr,
2.2. Waldstraße 53.

4.4. Unter den wechselnden Erscheinungen
der ersten Periode des Wachstums der Kinder
ist der Akt des Zahnens der bedeutungsvollste.
Unter allen Erleichterungs- und Beförderungs-
mitteln zu diesem Zweck hat wohl keins eine
so weit verbreitete Berühmtheit erlangt, als
die von den Herren **Gebr. Gehrig in Berlin**
erfundenen und gefertigten **electro-motorischen
Zahnhaltebänder,** welche bei dem begin-
nenden Zahnem den Kindern einfach um den
Hals gebunden und Tag und Nacht getragen
werden. Die Wirkung dieser Zahnhaltebänder
ist außerordentlich, sie wirken belebend und
kräftigend auf die Nerven und die feinen
Blutgefäße und bewirken so einen fast schmerz-
losen Durchbruch des Zahnfleisches. à Carton
45 kr. Hauptdepot bei **Th. Brugier in
Karlsruhe, Waldstraße 10.**

Wollene Socken
in starker Handstrickerei,
sowie

Wollene Strickgarne
zu billigen Preisen empfehl

2.2. **Friedrich Wirth,**
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Filzschuhe u. Stiefel,
feine **Lederstiefel, Tanz-
schuhe, Pantoffeln** für
Damen und Kinder empfehl
billigst
L. Splas.



Zur Illumination.

Auf Transparent-Rouleaux mit den Bildnissen des Kaiser-Königs mit Krone, des Kaiser-Königs als Feldherr, der Germania, Reichsadler &c., nehme ich fortwährend g-fällige Bestellungen zur bevorstehenden Illumination entgegen. **Friedens-Fahnen** für Kinder à 30 fr. das Stück bei

Ludwig Oehl,

10.10. Langestraße 177.

2.1. Für
Illumination u. Decoration
empfehle ich
**Papier-Laternen, Bal-
lons und Transparente**
mit lebensgrossen Bildnis-en.
C. Feigler.

Kalender pro 1871

sind nachstehenden Sorten bei uns zu haben:

Ameisen-Kalender	9 fr.
Bau- und Gewerbskalen- der für Techniker &c.	1 fl. 12 fr.
Familienkalender, illustr., mit Karte von Europa	15 fr.
Horn, Spinnstube	45 fr.
Zanke's deutscher Volkskalender	18 fr.
Rnauer's hundertjähriger Kalender	27 fr.
Kolping's Kalender f. d. kath. Volk	36 fr.
Lahrer Hinkender Bote	9 fr.
Landwirthschaftlicher Kalender	21 fr.
Raubfrosch, Herriedener Wetter- prophet	9 fr.
Nierig, deutsch. Volkskalender	36 fr.
Maible hundertjähriger Kalender	18 fr.
Rastatter Hinkender Bote	6 fr.
Schiller- (Abreis-) Kalender	36 fr.
Schlosser's neuester Geschichtskalen- der, erste Hälfte	42 fr.
Sonntags-Kalender	8 fr.
Steffen's Volkskalender	45 fr.
Taschen-, Portemonnaies- und Wandkalender.	
Geschäftskalender in großer Aus- wahl.	

Müller & Gräff,

Zähringerstraße 96.



Dankagung.

* Für die innige Theilnahme, so wie für die ehrenhafte Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres nun in Gott ruhenden Vaters und Vaters, Johann Neustle, Hausmeister, für die reichen Blumenpenden und insbesondere für den erhebenden Grabgesang sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Kopff. - für Masf. - einfund.
Franz Oppenheimer 295 - Berlin

Dienstag, den 14. d. Mts. ist Nr. 10 (vom 16. Februar) des VI. Jahrgangs der

Modenwelt

ausgegeben worden. — Abonnements auf das gegenwärtige Quartal werden noch bei allen Buchhandlungen und Postämtern angenommen, und die bereits erschienenen Nummern nachgeliefert.

Berlin, Expedition der Modenwelt.

Karlsruhe, 14. Febr. (Bestand der hier befindlichen Verwundeten und Kranken.) Abgang — Offizier, 14 Soldaten. Zugang an Verwundeten — Offizier, — Soldat, an Kranken — Offizier, 3 Soldaten. Hauptbestand: Verwundete 48 Offiziere, 523 Soldaten; Kranke 10 Offiziere, 256 Soldaten. Zusammen 58 Offiziere, 779 Soldaten; davon in Privatverpflegung: 21 Offiziere, 42 Soldaten.

* Illuminationslampen,

gläserne, weiß und farbig, sowie irdene gefüllt, vorrätzig; auch werden zum Füllen billigt angenommen bei

Aug. Scherer, Eisensiedermeister, Waldstraße 5, beim rothen Haus.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 16. Febr. I. Quart. 26. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Waldeinsamkeit.** Lustspiel in 1 Akt von Otto Roquette. Hierauf: **Sand in die Augen.** Lustspiel in 2 Akten, nach dem Französischen, von Arnold Hirsch.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Freitag den 17. Febr. I. Quart. 27. Abonnementsvorstellung. **Fra Diavolo.** Komische Oper in 3 Akten von Auber.

Geschäftsöffnung und Empfehlung.

3.1. Hiermit mache ich Unterzeichneter die ergebenste Anzeige, daß ich unter Heutigem mein Geschäft auf eigene Rechnung angefangen habe und empfehle mich zugleich im Anfertigen von **Portrait-Büsten** nach der Natur, sowie nach Photographie, in allen Zweigen der **Holzbildhauerei** für innere und äußere **Verzierungen**, ferner im **Formen und Gießen** aller in mein Fach einschlagenden Gegenstände unter Zusicherung prompter Bedienung und billigster Preise.

Hochachtungsvoll zeichnet

August Meyerhuber Sohn,

Bildhauer und Gypsformateur,
Kasernenstraße 2.

Wir beehren uns, hiemit anzuzeigen, daß wir das bisher von uns unter der Firma **Anton Haas & Co.** betriebene Waarengeschäft von heute an unter der Firma

Haas & Veith

in unveränderter Weise fortführen werden.

Für das uns bisher geschenkte Vertrauen dankend, bitten wir dasselbe der neuen Firma zu bewahren.

Karlsruhe, den 15. Februar 1871.

**Anton Haas.
Moritz Veith.**

6.5. Eau de Cologne philocome (Kölnisches Haarwasser.)

Zum täglichen Gebrauche, wird mit einem Schwamm oder der Hand auf das Haar gebracht und eingerieben,

verhindert in 3 Ta-
gen die Bildung
von Schuppen oder
Schuppen, sowie
das Ausfallen der
Haare. Deren
Wachstum in die
gehaltene Weise be-
fördernd, macht es
die Haare seidnen-
glänzend u. weichel-
reinhaltet die Haut und
stärkt das Kopf-
Nervensystem. Bei
der Zusammenset-
zung d. Mittels ist
auf die chemischen
Bestandtheile des
Haares Rücksicht
genommen und das
richtige Verhältnis
zwischen dem zum
Reize und zur Nah-
rung dienlichsten
Stoffen gefunden.
Als feinstes Toi-
lette-Mittel bie-
tet es alle Vortheile
der bisher erkun-
denen Haarmitel.
es ist angenehm im
Gebrauch und die
Wirkung desselben
schon in wenigen
Tagen ersichtlich.

Nach Vorschrift des Erfinders allein ächt bereitet durch die Fabrik ätherischer Oele von **H. Haebermann & Cie. in Köln.**

Ist zu haben per $\frac{1}{4}$ Flasche 1 fl. 10 kr., per $\frac{1}{2}$ Flasche 36 kr. in **Carlsruhe** bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10, **C. B. Gehres** und **G. Puder.**

Verkaufs-Anzeige.

Wegen Abreise werden Tüll-Vorhänge, 1 Garnitur rother Möbel, 1 Waschkommod mit Marmorplatte für 2 Personen, Tische, 1 Kanapee, 1 Lehnstuhl, Kleiderhalter, Stagären, Spiegel, Uhren, 1 Kleiderschrank billig verkauft. Alle Gegenstände sind noch neu.

Nähere Auskunft ertheilt zwischen 1-3 Uhr Nachmittags

A. Sondheim, Geschäftsagent,
Erbsprinzenstraße 25.

Verloosung von Pforzheimer Goldwaaren etc.

Freiwillige Gaben der Fabrikanten daselbst.

Zum Besten der deutschen Invaliden-Stiftung.

500 Gewinne von 350 fl., 250 fl., 200 fl., 180 fl. u. c.

Verzeichniß der Gewinne gratis. — Loose à 35 kr. sind zu haben in der

3.2.

G. Braun'schen Hofbuchhandlung.

Illuminations-Lämpeln,

zum Gebrauch fertig, habe ich in großer Anzahl vorrätzig und empfehle solche zu billigstem Preise.

C. Heinz, Seifensieder,

2.2.

kleine Herrenstraße 3.

Illuminations-Lämpchen,

gefüllte, sind vorrätzig und werden fortwährend zum Füllen angenommen bei

Aug. Soder, Seifensieder,

*

Amalienstraße 20.

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren und Erntevorräthe**, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudefünfstel**.

Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:

Jb. Stüber, Karl-Friedrichstraße Nr. 20, — Conr. Haugel, Langestraße Nr. 139.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung** hier ist soeben erschienen:

Großherzoglich Badischer Comptoir-Kalender auf das Jahr 1871.

Derselbe enthält außer dem vollständigen Kalender:

- | | |
|---|--|
| 1) Die Genealogie des souverainen Großh. Hauses Baden; | 5) Verzeichniß der Briefladen; |
| 2) Eisenbahn- und Omnibus-Tarife über die Fahrtaren nach denjenigen Stationen, wohin von Karlsruhe aus direkte Billete ausgegeben werden; | 6) Verzeichniß der hiesigen Expeditoren, sowie der Omnibusfahrten; |
| 3) Droschken-Tarif; | 7) Verzeichniß der ankommenden und abgehenden Boten und Fuhrleute; |
| 4) Tarif für Messen, Mähen und Tragen von Brennholz und für Kohlentragen; | 8) Verzeichniß der badischen und einiger andern bedeutenden Messen Deutschlands. |

Preis 6 Fr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Philharmonischer-Verein. Heute Abend 7 Uhr Probe.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

14. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg	- 3	27 11"	Ost	trüb
12 „ Mitt.	+ 2	28 „	„	„
6 „ Abds	- 0	28 „	„	„
15. Febr.				
6 U. Morg	- 0	28 „	Nordost	trüb
12 „ Mitt.	+ 2	28 „	„	unwobelt
6 „ Abds	- 1	28 „	„	trüb

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

12. Febr. Friedrich, Vater Friedrich Pfaffer, Monteur.
Todesfälle:
14. Febr. Friederike Schädle, alt 81 Jahre, Wittwe des Polizeidiener Schädle.
15. „ Luise Kürtner, ledig, alt 25 Jahre, Vater Grenzau s. her Rüttinger.
15. „ Eduard Raney, Aie. s. f. w. l. i. g. er bei der großh. bad. Artillerie, alt 20 Jahre.
15. „ Martha Kauterwald, ledig, alt 28 Jahre, Vater Restaurator Kauterwald.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Farmstädter Hof. Schick, Dehon v. Neckar bisl. o. s. r. im. Dr. Haber v. Schwyzingen, Schiffs-macher, Kreisförster u. Tochter v. Fagenau.
Deutscher Hof. Meier, Kfm. v. Baden. Dr. Bollmann v. Wien. Dr. Lindenbaum a. Ausland. Schlegelmann m. Eohn v. Schenhausen.
Englischer Hof. Groß, Fabr. v. Lahr. Reif, Fabr. v. Stuttgart. Maas, Kfm. v. Frankfurt. Schenk, Offizier v. Weisort. Döhlenann, Kfm. v. Stuttgart. Bachfeld u. Braun, Fabr. v. Frankfurt. Freylingen, Kfm. v. Beckheim m. Dienerschaft v. Reinheim. Mühlstein, Fabr. v. Berlin. Kiebere von Kato, Prof. v. Freiburg. Dunkel, Geh. Ober-Postath v. Berlin. Schwarz, Kfm. v. G. furt. Goldener Adler. Reiche, Delon v. Königs-hofen. Ehrst, Kfm. v. Tübingen. Wäz, Fabr. v. Leipzig. Röder, Fabr. v. Berlin. Butterani, Pfarrer v. Eisenach. Braun, Architekt v. Magdeburg. Schneider, Priu. v. Bern. Marx Kfm. v. Dresden.
Goldenes Schiff. Boimhauser, Kfm. v. Waldshut. Kirchner, Kfm. v. Stenach. Frau Laun v. Zürich.
Grüner Hof. Dewald, Priu. von Waldkirch. Heyden Priu. v. Freiburg. Kraissag, Offizier v. München. Köster, Offizier v. Gießen. Meier, Offizier v. Billingen. Spranger, Priu. v. Offenburg. Reittmann, Priu. v. München. Gress, Priu. v. Hohenberg. Arnold Kfm. v. Berlin. Reinfels, Kfm. v. Oberstein. Nachmann, Kfm. v. Stuttgart.
Hôtel Große. van Büren, Kfm. v. Antwerp. n. Formann, Kaufm. v. Gillingen. Geisler, Kfm. v. Offenburg. Schill, Kfm. v. Stuttgart. von Rogere, u. Doublet v. Konstanz. Nachrich, Portmann. Hymann v. Lauterbach. Kst. v. Frankfurt. Müdenberg, Fabr. v. Göttingen. Rosenthal, Kfm. v. Berlin. Schilder, Kfm. v. Wetzlar. Buschendorfer, Kfm. v. Stuttgart. Pamberger, Kfm. v. Frankfurt. Klein, Kfm. v. Göttingen. Geisendorfer, Kfm. v. Berlin. von Kigel Königl. preuss. Premierlieutenant v. Reife. Rosenbergs, Kfm. v. Gressfeld. Pippmann, Kfm. v. Berlin. Glatstein, Kfm. v. Göttingen. Luisterg, Kaufm. v. Göttingen. Peda, Sekondelieutenant v. Toul.
Hôtel Stofleth. Krote, Rent. v. München. Müller, Kfm. v. Ditten. Pind, Kfm. v. Berlin. Weinmann, Kfm. v. Hagen. Denhard, Kaufm. v. Wien. Geod. Kfm. v. Nürnberg. Dohs, Kfm. v. Mannsheim. Parent, Part. m. Frau v. Straßburg. Felber, Part. v. Freiburg. Meier, Kfm. v. St. Gallen.
Römischer Kaiser. Blouet, Rent. m. Diener v. Magdeburg. Rechner, Kfm. v. Göttingen. Schiele, Kfm. v. Lahr. Hux, Kfm. v. Freiburg.
Rotbes Haus. Steiner, Kfm. v. Schwamersdingen. Pöfel, Kfm. v. Freiburg. Frau Widm m. Sohn v. Göttingen. Frau Mauser v. Zell a. H. Frau Arnold v. Basel. Frau von Holle v. Hannover. Gumaet, Kfm. v. Schwyz.